

Siehe auch die Fotogalerie © by swissbillard.ch, unter

[http://www.swissbillard.ch/images/fotogalerie/20\\_Color\\_of\\_Money\\_2007/index.htm](http://www.swissbillard.ch/images/fotogalerie/20_Color_of_Money_2007/index.htm)

14. November 2007, Bericht u. Fotos: Pascal Nydegger, <http://www.swissbillard.ch>

## 20. Color of Money 2007

### Alle Turniersieger aus 20 Jahren CoM

1988: Krähenbühl  
1989: Hollenstein  
1990: Hollenstein  
1991: Raschidi  
1992: Specchia  
1993: Ayas  
1994: Clemann  
1995: Specchia  
1996: Specchia  
1997: Galanti  
1998: Jungo  
1999: Jungo  
2000: Specchia  
2001: Alan Ima  
2002: Tschudi  
2003: Jungo  
2004: Specchia  
2005: Hammer  
2006: Hammer  
2007: Jahnke

Das diesjährige Color of Money wurde offiziell gesponsert von

- [www.billiardino.ch](http://www.billiardino.ch)  
- [www.feldschloessen.ch](http://www.feldschloessen.ch)  
- [www.carlsberg.ch](http://www.carlsberg.ch)

Online Fotogalerie mit 66 Bildern vom CoM 2007

- [www.swissbillard.ch](http://www.swissbillard.ch)

#### Weitere Links

- [www.billiardino.ch](http://www.billiardino.ch)  
- [www.swissbillard.ch](http://www.swissbillard.ch)  
- [www.poolbillard.ch](http://www.poolbillard.ch)

#### Ranking 1-13, CoM 2007

1. Bernd Jahnke (GER)
2. Vincent Ortiz
3. Pascal Perisset
4. Eric Marendaz
5. R.Brand, R.Vodoz
7. A.Lesiv (GER), R.Regli
9. F.Hammer (GER), D.Jungo, M.Meier, G.Roux
13. R.Bruderer, U.Candrian, U.Furrer, S.Specchia



**Der Turniersieger 2007**

Bernd Jahnke

Deutschland

### Die dritte Ausgabe in Folge an einen Deutschen

Mit dem knappen 11-10 Finalsieg über den Genfer Vincent Ortiz holt sich der deutsche Bernd Jahnke den diesjährigen Turniersieg am Color of Money und somit die Siegesprämie von 2000.- Franken.

Damit wird der Color of Money – Titel, nach

den zwei Siegen in Folge, im 2005 und 2006 von Florian Hammer, das dritte mal in Folge von einem Spieler aus dem deutschen Nachbarland gewonnen.

Herzliche Gratulation für diese beachtliche Leistung.

### Gut besuchtes Volksturnier mit schwerem Modus

Auch dieses Jahr war das Zürcher Volksturnier im Billiardino mit 128 Spielern voll ausgebucht. Darunter befanden sich nicht weniger als 10 starke Deutsche Billardsportler. Vorn weg Titelverteidiger Florian Hammer mit Kollege Helmut Heck, sowie Bernd Jahnke und Mike-Massey-Open- Sieger 2005 Sascha Tege.

Aus der Schweiz fand sich ungefähr alles in Zürich ein was Rang und Namen hat. So waren Jungo, Specchia, Perisset, Furrer, Bruderer, Nydegger, Brand, Schmid, Bicker, Vodoz, Ortiz und Marendaz alle samt am Start des hochdotierten Code 8 Turniers.

Gespielt wurde erneut der bewährte 128er Doppel K.O. Schlüssel, welcher in der Schweiz nur noch an diesem Turnier zum Einsatz kommt, jedoch aber bei den Spielern immer wieder begeistert, und einen gewissen Sportlichen Reiz ausmacht. Das besonders Harte an diesem Modus kommt zum tragen wenn man früh in den Hoffnungslauf geschickt wird. So kann es einem Geschehen dass man gut und gerne über 10 Partien am Stück spielen muss bevor man wieder auf einem rentablen Rang ist.

In diesem Jahr geschah dies gleich in der ersten Runde dem Top Favoriten Dimitri

Jungo aus Biel sowie dem deutschen Lesiv in Runde Zwei. Jungo musste gegen Keiser Cem (GER) eine 7-9 Niederlage hinnehmen und Lesiv verlor gar 1-9 gegen einen hervorragenden aufspielenden Ronald Regli.

Jungo und Lesiv nahmen darauffolgend den Hoffnungsrunden Kampf auf und kannten über 7 Runden am Stück keine Gnade mit ihren Gegnern. Es verwunderte aber nicht dass selbst die Besten der Besten sich diesem Kampf irgendwann geschlagen geben mussten. So auch diese beiden Akteure welche sich beide nicht gegen den Genfer und Finalisten Vincent Ortiz durchsetzen konnten. Jungo beendete auf dem 9. und Lesiv auf dem 7. Schlussrang.

Auch der an Nummer 1 gesetzte Sascha Specchia hatte an diesem Wochenende ein schweres Los erwischt. Mit dem Startgegner Michalopoulos und dem darauffolgenden Drittrundengegner Marendaz konnte sich Specchia nicht behaupten und musste gegen den Echallenser Marendaz in den Hoffnungslauf. Hier erkämpfte er sich 4 Siege in Folge, ehe er in Ronald Regli seinen Bezwinger fand. Der Color Of Money – Rekordsieger Sascha Specchia schloss auf dem 13. Schlussrang ab.



Bester Junior, Gaëtan Roux aus Fribourg auf dem 9. Schlussrang.

## Die Jugend mit hervorragenden Resultaten

Auch viele Jugendspieler waren am letzten Wochenende am Color of Money um sich mit den Besten Billardsportlern der Schweiz zu messen. Um nur ein paar wenige aufzuzählen waren dies Alexandre Raemy, Claudia Kunz (ZH), David Bianco (Sion), Fabian Kummer (Bettlach), Megzon Klaigi (ZH), Gaëtan Roux (Fribourg), Sandro Zweifel (Thurgau), Samuel Arji und Yannick Stauffiger, beide aus Biel.

Zweifellos bestes Resultat erspielte sich der Fribourger und überlegene Nr.1 der Juniorenliga Gaëtan Roux! Er siegte im Direktlauf 4 Partien in Folge ehe er gegen René Brand (5-9) vom cue club 311 in den Hoffnungslauf musste. Hier hatte der Junior mit Ronald Regli (5-9) kein

einfaches Los. Roux beendete das Turnier auf dem starken 9. Schlussrang.

Weitere tolle Einzelresultate holten sich Samuel Said Arji vs. Roger Bruderer 9-8, David Bianco vs. Maurizio Caloro 9-2, Sandro Zweifel vs. Mario Zuliani 9-8, Fabian Kummer vs. Igor Bodlovic 9-7 und auch Megzon Klaigi welcher zwar verlor, aber dies sehr knapp gegen die derzeitige Nr.2 der Schweiz, Pascal Perisset mit 8-9.



Kein Hatrick für den deutschen Florian Hammer.

## Kein CoM – Hatrick für Florian Hammer

Für den Vorjahressieger Florian Hammer, welcher meist mit knallhartem und abgeklärtem 9-Ball überzeugt, desweiteren viele große Turniersiege in der Schweiz bereits verbuchte, bestand dieses Jahr die Möglichkeit den Hatrick zu schaffen. Nach den Siegen im 2005 und 2006 reiste der Karlsruher mit guten Gefühlen nach Zürich um sein Ziel, den Turniersieg im 2007 zu verwirklichen.

Es sollte allerdings anders kommen für den Top-Favoriten. Mit einer schwierigen Auslosung trafen es gleich einige der Deutschen Spieler früh gegeneinander. So musste sich Hammer in Runde vier gegen seinen Kollegen Heck durchsetzen (9-7) und in der darauffolgenden Runde auch

noch gegen den späteren Turniersieger Jahnke. In diesem Spiel wurde Hammer von seinem eigenen Spielmaterial überrascht, denn kurz nach Beginn der Partie spickte ihm das Leder vom Cue. Nach der Reparatur der Cue's ließ es sich Jahnke nicht nehmen und gewann mit seiner stets konzentrierten Leistung mit 9-6. Im Hoffnungslauf traf es Hammer erneut gegen einen Landsmann. Armin Lesiv, ebenfalls in Top Form verwies eine ganze Reihe Top Spieler aus dem Turnier, so auch Florian Hammer mit 9-6. Der Titelverteidiger beendete somit auf dem 9. Schlussrang.

## Welschschweizer Top, Ortiz vs. Jahnke im Final

Sehr stark spielten in dieser Color of Money – Ausgabe die Welschschweizer auf. Mit Eric Marendaz, Roland Vodoz und Vincent Ortiz schafften es gleich 3 Welsche unter die Top 5 dieses Spitzenturniers. Während sich Roland Vodoz im Direktlauf über Sascha Tege und Ortiz durchsetzte konnte sich Marendaz, wie bereits erwähnt, in Runde 3 gegen die Nr.1 Sascha Spechia behaupten. Der beste der Dreien schaffte es gar –fast zum Turniersieg. Der Genfer Vincent Ortiz wandelte im Final einen 1-8 Rückstand gegen Bernd Jahnke in einen 10-9 Vorsprung um, vergab dann jedoch das letzte Game und musste zuschauen wie

Jahnke beim 10-10 einer 2-9 Kombination gegenüber stand. Der Deutsche nutzte diese Chance zum 1. Color of Money Turniersieg, welche ihm mit 2000.- Franken prämiert wurde.

Mit Bernd Jahnke geht ein verdienter Turniersieger in die Geschichte des CoM ein, nachdem er Regli, Hammer, Vodoz und Perisset auf die Plätze verwies, ehe er schließlich ohne Niederlage das Turnier mit 11-10 gegen Vincent Ortiz gewann.



Vincent Ortiz links und Bernd Jahnke rechts, lieferten sich einen erbitterten Kampf im Final.